

KÄRNTNER LANDESZEITUNG

Amtsblatt des Landes Kärnten

■ STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Marktgemeinde Moosburg: die Stelle als Finanzverwalter/in

Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG: Stellen Klinikum Klagenfurt, LKH Wolfsberg

■ VERLAUTBARUNGEN DER BEHÖRDEN

Amt der Kärntner Landesregierung

Neuer Flächenwidmungsplan der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See – Zentraler Gemeindebereich Klopeiner See

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Ebenthal, der Marktgemeinde Nötsch, der Marktgemeinde Poggersdorf, der Gemeinde Baldramsdorf

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Globasnitz (vereinfachtes Verfahren)

Integriertes Flächenwidmungs- und Bebauungsplanverfahren der Landeshauptstadt Klagenfurt, der Stadtgemeinde St. Veit/Glan, der Stadtgemeinde Wolfsberg

Freigabe eines Aufschließungsgebietes in der Marktgemeinde Finkenstein, in der Marktgemeinde Rennweg, in der Gemeinde Himmelberg, in der Gemeinde Ludmannsdorf, in der Gemeinde Stall

Gemeinsame Filmbewertungskommission der Länder – Begutachtungsergebnisse

Marktpreis für Schlachtschweine

Bezirkshauptmannschaften

Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt: Hundehalteverordnung

Gemeinde Bad Kleinkirchheim

Raumordnungsmäßige Bewilligung gem. § 14 Abs. 5 Kärntner Bauordnung 1996

■ ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Bundesimmobiliengesellschaft mbH: 9800 Spittal an der Drau, Zernattostraße 10, AHS - Sanierung, Neuorganisation und Optimierung des Schulraums, örtliche Bauaufsicht inkl. Fachbauaufsicht TGA und Baustellenkoordinator gem. BauKG

Freiwillige Feuerwehr Enzersfeld: Ausschreibung Feuerwehreinsatzfahrzeug HLF 1 Enzersfeld

■ MITTEILUNG DER REDAKTION

Erscheinungsweise der Kärntner Landeszeitung zum Jahreswechsel

■ **STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

**Marktgemeinde Moosburg
Kirchplatz 1, 9062 Moosburg**

Wir sind eine innovative Marktgemeinde in einer der schönsten Gegenden Kärntens und bieten einer dynamischen Persönlichkeit die Möglichkeit, als Finanzverwalter/in (Finanzmanagement) tätig zu werden.

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes. Die Entlohnung ist mit Stellenwert 45 vorgesehen. Das Aufgabengebiet umfasst: Finanzmanagement, Buchhaltung, Abgabebuchhaltung, Controlling, Kostenrechnung.

Anforderungen: kaufmännische Ausbildung, vorzugsweise HAK-Matura mit Berufserfahrung, profunde EDV-Kenntnisse, die Bereitschaft zur beruflichen Weiterbildung und Ablegung diverser Dienstprüfungen, sowie abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern. Eine Position in ähnlicher Verwendung ist von Vorteil.

Eine aussagekräftige Bewerbung (in Papierform und digital) richten Sie bitte bis spätestens 29. Dezember 2017 an die Marktgemeinde Moosburg, Amtsleitung, Kirchplatz 1, 9062 Moosburg, sowie per E-Mail an moosburg@ktn.gde.at. Detaillierte Infos auch unter www.moosburg.gv.at.

Moosburg, am 4. Dezember 2017

Der Bürgermeister:
Herbert G a g l

**Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG
Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

Für unseren Standort Klinikum Klagenfurt am Wörthersee gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Ausbildungsstelle im Sonderfach Innere Medizin

Ausbildungsstellen im Sonderfach Kinder und Jugendheilkunde

Fachärztin/Facharzt im Sonderfach Unfallchirurgie (alte Ausbildungsordnung)

Textilreinigerin/Textilreiniger in Vollzeitbeschäftigung

Für unseren Standort LKH Wolfsberg gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Fachärztin/Facharzt im Sonderfach Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Bitte lassen Sie uns Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung mittels des Bewerbungsbogens (als Download auf unserer Homepage oder in den Personalabteilungen der Landeskrankenanstalt erhältlich) bis zum jeweiligen Bewerbungsende an die im Ausschreibungstext auf unserer Homepage unter der jeweiligen Ausschreibung angegebene Anschrift zukommen.

Zusätzliche Informationen, wie das Bewerbungsende und weitere Voraussetzungen zur Aufnahme in das Objektivierungsverfahren entnehmen Sie bitte unserer Jobbörse unter www.kabeg.at.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir nur Bewerber/innen berücksichtigen können, welche die verpflichtenden Voraussetzungen mit Ende der Bewerbungsfrist erfüllen und die erforderlichen Unterlagen beibringen. Ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren kann leider nicht gewährt werden.

Klagenfurt am Wörthersee, am 27. November 2017

Für die Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG:
i.A. Wolfgang S c h ö f f a u e r

■ **VERLAUTBARUNGEN DER BEHÖRDEN
Amt der Kärntner Landesregierung**

**Neuer Flächenwidmungsplan
der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See
Zentraler Gemeindebereich Klopeiner See**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 30. November 2017, Zl. 03-Ro-104-1/14-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See vom 26. Juni 2017, mit welchem ein neuer Flächenwidmungsplan für den zentralen Gemeindebereich Klopeiner See erlassen und als Bauland gewidmete Flächen als Aufschließungsgebiete festgelegt worden sind, gemäß § 13 Abs. 5 i.V.m. § 15 Abs. 5 und § 4a des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.G.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 30. November 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
D r . S c h a u n i g – K a n d u t

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 4. Dezember 2017, Zl. 03-Ro-17-1/5-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten vom 4. Oktober 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

1/C3/2017 eine Teilfläche von ca. 1.300 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 379 und 380, je KG Radsberg, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

4/B5/2017 eine Teilfläche von ca. 230 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 897 und 898, je KG Mieger, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

9/C3/2017 eine Teilfläche von ca. 567 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 370/1, KG Radsberg, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995),

11/C2/2017 eine Teilfläche von ca. 405 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 294/2, KG Radsberg, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995),

13/B5/2017 eine Teilfläche von ca. 1.253 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 886, KG Mieger, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) und

14/D4/2017 eine Teilfläche von ca. 1.514 m² aus den als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstücken Nr. 620/1 und 622/1, je KG Radsberg, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995),

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. Dezember 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
D r . S c h a u n i g – K a n d u t

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 4. Dezember 2017, Zl. 03-Ro-83-1/13-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Nötsch im Gailtal vom 16. Oktober 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter den Punkten

4a/2016 eine Teilfläche des Grundstückes 2087/1, KG Saak, im Ausmaß von 1.300 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) sowie

4b/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 2087/1, KG Saak, im Ausmaß von 90 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsfläche (§ 6 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. Dezember 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Marktgemeinde Poggersdorf**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 28. November 2017, Zl. 03-Ro-88-1/10-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Poggersdorf vom 25. November 2015, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter Punkt

1/2015 eine Teilfläche von ca. 2.584 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft, Ödland festgelegten Grundstück Nr. 134, KG Linsenberg, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der geltenden Fassung, genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 28. November 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Gemeinde Baldramsdorf**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 28. November 2017, Zl. 03-Ro-9-1/7-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Baldramsdorf vom 28. September 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter Punkt

1/2016 eine Teilfläche von ca. 413 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstück Nr. 1096, KG Baldramsdorf, in Grünland-Lagerplatz (§ 5 K-GplG 1995)

festgelegt wurde, gemäß § 13 Abs. 5 i.V.m. § 15 Abs. 5 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 28. November 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

**Änderung des Flächenwidmungsplanes
der Gemeinde Globasnitz
(vereinfachtes Verfahren)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Globasnitz hat mit Beschluss vom 19. September 2017 den Flächenwidmungsplan insofern geändert, als unter Punkt

2/2017 eine Teilfläche von 620 m² aus dem als Grünland-Landwirtschaft festgelegten Grundstück Nr. 452/4, KG Globasnitz, in Bauland-Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 K-GplG 1995) festgelegt wurde.

Diese Änderung des Flächenwidmungsplanes wird gemäß § 16 Abs. 2 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 1. Dezember 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. J u s n e r

**Integriertes Flächenwidmungs- und
Bebauungsplanverfahren
der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 28. November 2017, Zl. 03Ro-56-1/52-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee vom 11. Juli 2017 über die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Ehemalige ÖAG-Gründe“, mit welcher der Flächenwidmungsplan insofern abgeändert wurde, als unter Punkt

8/E4/2016 a) eine Fläche von 12.900 m² aus den als Bauland-Industriegebiet festgelegten Grundstücken Nr. 26/6, 26/9, 26/8, KG Stein, in Bauland-Wohngebiet – Sonderwidmung EKZ I (§ 3 Abs. 5 i.V.m. § 8 K-GplG 1995) mit einem Höchstausmaß der wirtschaftlich zusammenhängenden Verkaufsfläche von 2.000 m²,

b) eine Fläche von 17.333 m² aus den als Bauland-Industriegebiet festgelegten Grundstücken Nr. 26/3, 26/12, 26/8, KG Stein, in Bauland-Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 K-GplG 1995)

sowie Bebauungsbedingungen laut Verordnung „Ehemalige ÖAG-Gründe“ vom 11. Juli 2017 für den obgenannten Bereich (§ 31a K-GplG 1995 – integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung)

beschlossen wurden, gemäß § 31b Abs. 1 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 28. November 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

**Integriertes Flächenwidmungs- und
Bebauungsplanverfahren
der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 28. November 2017, Zl. 03Ro-109-1/15-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan vom 5. Juli 2017 über die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „EKZ Völkermarkter Straße“, mit welcher der Flächenwidmungsplan insofern abgeändert wurde, als unter den Punkten

7a/2017 eine Teilfläche von ca. 4.303 m² aus den als Grünland-Gärtnerei festgelegten Grundstücken Nr. 814/3, 807/1, 816/1, alle KG St. Veit an der Glan, in Bauland-Geschäftsgebiet – Sonderwidmung EKZ II (§ 3 Abs. 8 i.V.m. § 8 K-GplG 1995),

7b/2017 eine Fläche von ca. 1.409 m² aus dem als Grünland-Land- und Forstwirtschaft festgelegten Grundstück Nr. 814/4, KG St. Veit an der Glan, in Bauland-Geschäftsgebiet – Sonderwidmung EKZ II (§ 3 Abs. 8 i.V.m. § 8 K-GplG 1995) mit einem Höchstausmaß der wirtschaftlich zusammenhängenden Verkaufsfläche für

- Bebauungsbereich I von 3.000 m²,
- Bebauungsbereich II von 5.000 m²,
- Bebauungsbereich III von 5.200 m²,

sowie Bebauungsbedingungen laut Verordnung „EKZ Völkermarkter Straße“ vom 5. Juli 2017 für den obgenannten Bereich (§ 31a K-GplG 1995 – integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung)

beschlossen wurden, gemäß § 31b Abs. 1 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 28. November 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

**Integriertes Flächenwidmungs- und
Bebauungsplanverfahren
der Stadtgemeinde Wolfsberg**

Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 28. November 2017, Zl. 03-Ro-131-1/21-2017, den Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Wolfsberg vom 3. August 2017, mit welchem der Flächenwidmungsplan insofern geändert wurde, als unter Punkt

13/2016 eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 145/10 KG Reding, im Ausmaß von 7.290 m² von derzeit Bauland – Gewerbegebiet in Bauland - Geschäftsgebiet – Sonderwidmung – Einkaufszentrum der Kategorie I (§ 3 Abs. 8 in Verbindung mit § 8 K-GplG 1995) mit einem Höchstausmaß der zulässigen wirtschaftlich zusammenhängenden Verkaufsfläche von 950 m² sowie Bebauungsbedingungen laut Verordnung vom 3. August 2017 für den obgenannten Bereich (§ 31a K-GplG 1995 – integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung) beschlossen wurden, gemäß § 31b Abs. 1 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., genehmigt.

Klagenfurt am Wörthersee, am 28. November 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Dr. S c h a u n i g – K a n d u t

**Freigabe eines Aufschließungsgebietes
in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See hat mit Beschluss vom 26. September 2017 die Festlegung

eines Aufschließungsgebietes auf dem Grundstück Nr. 962/1, KG Faak, im Ausmaß von 2.304 m² aufgehoben.

Die gegenständliche Freigabe des Aufschließungsgebietes wird gemäß § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 1. Dezember 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. J u s n e r

**Freigabe eines Aufschließungsgebietes
in der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg hat mit Beschluss vom 28. April 2016 die Festlegung

einer Teilfläche des Aufschließungsgebietes auf dem Grundstück Nr. 1/1, KG Oberdorf, im Ausmaß von 1.753 m² aufgehoben.

Die gegenständliche Freigabe des Aufschließungsgebietes wird gemäß § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 1. Dezember 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. J u s n e r

**Freigabe eines Aufschließungsgebietes
in der Gemeinde Himmelberg**

Der Gemeinderat der Gemeinde Himmelberg hat mit Beschluss vom 22. August 2017 die Festlegung

des Aufschließungsgebietes A 12 Grundstück Nr. 17, KG Himmelberg, im Ausmaß von 1.151 m²

Grundstück Nr. 20/1, KG Himmelberg, im Ausmaß von 3.162 m² aufgehoben.

Die gegenständliche Freigabe des Aufschließungsgebietes wird gemäß § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 1. Dezember 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. J u s n e r

**Freigabe eines Aufschließungsgebietes
in der Gemeinde Ludmannsdorf**

Der Gemeinderat der Gemeinde Ludmannsdorf hat mit Beschluss vom 5. Oktober 2017 die Festlegung einer Teilfläche des Aufschließungsgebietes A7 auf dem Grundstück Nr. 442/2, KG Großkleinberg, im Ausmaß von 950 m², aufgehoben.

Die gegenständliche Freigabe des Aufschließungsgebietes wird gemäß § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. Dezember 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. J u s n e r

**Freigabe von Aufschließungsgebieten
in der Gemeinde Stall**

Der Gemeinderat der Gemeinde Stall hat mit Beschluss vom 16. Oktober 2017 die Festlegung einer Teilfläche des Aufschließungsgebietes auf den Grundstücken Nr. 218/1 und 218/3, je KG Stall, im Ausmaß von 1.661 m² und einer Teilfläche des Aufschließungsgebietes auf dem Grundstück Nr. 1423/10, KG Stall, im Ausmaß von 758 m² aufgehoben.

Die gegenständliche Freigabe des Aufschließungsgebietes wird gemäß § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 88/2005, mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam.

Klagenfurt am Wörthersee, am 5. Dezember 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. J u s n e r

**Gemeinsame Filmbewertungskommission der Länder
Begutachtungsergebnisse**

Die Gemeinsame Filmbewertungskommission der Länder hat in der Zeit vom 1. November bis 30. November 2017 folgende Filme begutachtet und mit Prädikaten ausgezeichnet:

Besonders wertvoll: "Aus dem Nichts"; "Detroit"; Wertvoll: "Paddington 2"; "Battle of the Sexes – Gegen jede Regel"; Sehenswert: "Mord im Orient-Express"; "Suburbicon"; "Die Eiskönigin – Olaf taut auf! / Coco – Lebeniger als das Leben"

Klagenfurt am Wörthersee, am 1. Dezember 2017

Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. Erika N a p e t s c h n i g

Marktpreis für Schlachtschweine

Kundmachung des Landeshauptmannes vom 23. November 2017, Zahl: 05-VET-LMSVG-2/16-2017, mit welcher der für ein Kilogramm berechnete durchschnittliche Marktpreis für Schlachtschweine (schlachtreife Fett- und Fleischschweine) für den Monat Dezember 2017 festgesetzt wird.

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der pro Kilogramm berechnete durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat für Schlachtschweine erzielt wurde, für den Monat Dezember 2017 mit € 1,70 festgesetzt.

Vorstehender Durchschnittspreis ist ein Nettowert und ist ihm die Umsatzsteuer in der Höhe von 13 % zuzurechnen.

Klagenfurt am Wörthersee, am 23. November 2017

Für den Landeshauptmann:
Der Landesrat:
Dipl.-Ing. Christian B e n g e r

Bezirkshauptmannschaften

Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt vom 30. November 2017, mit welcher Hundehalter zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F., wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Völkermarkt, während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, nachstehendes verordnet:

§ 1

Verwahrung von Hunden außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten

Zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen, verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2

Verwahrung von Hunden innerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten

Innerhalb geschlossener, verbauter Gebiete, sind alle Hundehalter verpflichtet, ihre Hunde entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwahren, so dass diese am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Ausnahmen

Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, Hunde der Zollwache, des Bundesheeres und Hirtenhunde, sowie Fährten-, Lawinensuchhunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommende Aufgabe verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter (Besitzer) entzogen haben.

Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereines als Ausbilder legitimieren können.

§ 4

Strafbestimmungen

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F., eine Verwaltungsübertretung.

Verwaltungsübertretungen sind – sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet – von der Bezirksverwaltungsbe-

hörde mit Geldstrafe bis zu € 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu € 2.180,00 zu bestrafen.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt an dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft und gilt während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, bis einschließlich 31. Juli 2018.

Durch diese Verordnung werden die Bestimmungen des § 8 Kärntner Landessicherheitsgesetzes, LGBl. Nr. 74/1977, i.d.g.F., nicht berührt.

Völkermarkt, am 30. November 2017

Für den Bezirkshauptmann:
Mag. Pichler

Gemeinde Bad Kleinkirchheim

**Raumordnungsmäßige Bewilligung
gem. § 14 Abs. 5 Kärntner Bauordnung 1996**

Mit Bescheid des Gemeinderates der Gemeinde Bad Kleinkirchheim vom 1. Dezember 2017, Zahl: 031-2/6/2017/St/Sa, wurde auf Antrag der Firma Forstnig Betriebs GmbH & Co KG, Gegendtaler Weg 1, 9546 Bad Kleinkirchheim, nach Beschlussfassung im Gemeinderat am 22. September 2017 und Erteilung der Genehmigung durch die Kärntner Landesregierung mit Bescheid vom 16. November 2017, Zahl: 03-Ro-7-1/11-2017, die raumordnungsmäßige Bewilligung für den Umbau bzw. die Erweiterung der WC-Anlagen beim Restaurant „Trattlers Einkehr“ auf Parz-Nr. 1029, KG Kleinkirchheim, gemäß § 14 Abs. 5 der Kärntner Bauordnung 1996 erteilt.

Bad Kleinkirchheim, am 4. Dezember 2017

Der Bürgermeister:
KommR Matthias K r e n n

■ **ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN**

**Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
Herrengasse 9, 9020 Klagenfurt am Wörthersee**

Ausschreibungsdaten: Bekanntmachung. Verhandlungsverfahren; . Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. Objekt & Facility Management Team Kärnten, Herrengasse 9, 9020 Klagenfurt am Wörthersee; Auftragsbezeichnung: 9800 Spittal an der Drau, Zernattostraße 10, AHS - Sanierung, Neuorganisation und Optimierung des Schulraums, örtliche Bauaufsicht inkl. Fachbauaufsicht TGA und Baustellenkoordinator gem. BauKG; Gegenstand des Auftrags: AHS Spittal an der Drau - Sanierung, Neuorganisation und Optimierung des Schulraums, Vergabe der Leistungen der örtlichen Bauaufsicht inkl. Fachbauaufsicht TGA und des Baustellenkoordinators gem. BauKG - weitere Informationen lt. Ausschreibungsunterlagen; CPV-Codes: 71000000; Erfüllungsort: 9800 Spittal an der Drau, Zernattostraße 10 (AT212); Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: von 31. Jänner 2018 bis 28. Februar 2020; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): 20. Dezember 2017, 10.00 Uhr; Anbotsöffnung: 20. Dezember 2017, 10.00 Uhr; .L-637257-7c1;

Klagenfurt am Wörthersee, am 4. Dezember 2017

**Freiwillige Feuerwehr Enzersfeld
Kasinoplatz 2, 2202 Enzersfeld**

Ausschreibungsdaten: Bekanntmachung. Offenes Verfahren; . Ausschreibende Stelle: Freiwillige Feuerwehr Enzersfeld, Kasinoplatz 2, 2202 Enzersfeld; Auftragsbezeichnung: Ausschreibung Feuerwehreinsatzfahrzeug HLF1 Enzersfeld; Gegenstand des Auftrags: Herstellung und Lieferung eines Feuerwehreinsatzfahrzeuges HLF1 laut Ausschreibung und Pflichtenheft des Ausschreibers; CPV-Codes: 35000000; Erfüllungsort: Österreich (AT); AU/TA: erhältlich bis: 8. Jänner 2018, 12.00 Uhr; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): 8. Jänner 2018, 18.00 Uhr; Anbotsöffnung: 12. Jänner 2018, 14.00 Uhr, Feuerwehrhaus Enzersfeld; .L-636968-7b28;

Enzersfeld, am 4. Dezember 2017

■ MITTEILUNG DER REDAKTION

Die letzte Ausgabe der Kärntner Landeszeitung im Jahr 2017 erscheint am Donnerstag, dem 21. Dezember 2017.
Die erste Ausgabe im Jahr 2018 erscheint am Donnerstag, dem 11. Jänner 2018.

Impressum:

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Land Kärnten, Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 1 - Landesamtsdirektion, UA Marketing und Medienservice - Kärntner Landeszeitung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee. Redaktion: Richard Melischnig, Telefon: +43(0)50 536-10210, E-Mail: landeszeitung@ktn.gv.at.
Abrufbar unter www.ktn.gv.at/landeszeitung
Austrian Anadi Bank AG, IBAN AT065200000001150014, BIC(Swift) HAABAT2KXXX.

LAND  **KÄRNTEN**

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <https://www.ktn.gv.at/amtssignatur>. Die Echtheit des Ausdrucks dieses Dokuments kann durch schriftliche, persönliche oder telefonische Rückfrage bei der erledigenden Stelle während ihrer Amtsstunden geprüft werden.